

# Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



**Landesliga: Samstag, 17.09.2016, 16 Uhr**

*TSV Abtswind – DJK Schwebenried / Schwemmelsbach*

**Kreisliga: Sonntag, 18.09.2016, 15 Uhr**

*TSV Abtswind II – Nordheim / Sommerach*

**A-Klasse: Sonntag, 18.09.2016, 15 Uhr**

*SV Kolitzheim – TSV Abtswind III / FC Feuerbach*

Seit fast 100 Jahren sind die Früchte  
der Natur unsere Leidenschaft.

**kräuter  
mix**

competent & safe

## Unsere Grundwerte

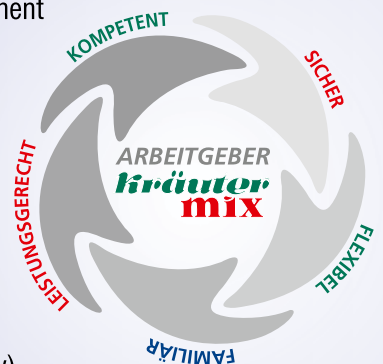
- Konsequente Kundenorientierung als Lieferant der Lebensmittel- und Pharmaindustrie
- Hohe Qualität und Sicherheit unserer Produkte und Dienstleistungen
- Unternehmerisch agierende Mitarbeiter und stetiges Lernen
- Soziale und ökologische Verantwortung

## Produkt- und Dienstleistungsprogramm

- Trockengemüse, Trockenpilze, Küchenkräuter und Gewürze
- Pflanzliche Rohstoffe, phytopharmazeutische Wirkstoffe und Arzneitees (GMP)
- Kräuter- und Früchtetees
- Rohstoffveredelung: Keimreduzierung, Schneiden, Reinigen, Mahlen, Mischen sowie Vorratsschutz und Abpacken

## Ausbildungspartner in der Region

- Duales Studium Food Management zum Bachelor of Arts (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Fachinformatiker/in
- Chemielaborant/in
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen



Aktuelle  
Stellenangebote



## Liebe Abtswinder, liebe Sportfreunde,

ich begrüße Sie zum Landesliga-Heimspiel in der Kräuter Mix Arena: Unsere erste Mannschaft empfängt die DJK Schwebenried / Schwemmelsbach. Ich möchte auch unsere Gästefans und das unparteiische Gespann um Phillip Milton, assistiert von Philipp Kobes und Peter Werner, herzlich willkommen heißen.

Kapitän Michael Herrmann spricht von Demut, vom Zurückschrauben überbordender Erwartungshaltung. 13 Punkte als bisherige Saisonbilanz sprechen eine deutliche Sprache. Denn die Tabelle verhält sich oft wie das unschuldige Kleinkind an der Schwelle zum Kindergarten: Sie ist schonungslos ehrlich. Wie im großen Landkreiserderby am letzten Spieltag: 75 Minuten rennt Abtswind mehr oder minder konsequent gegen dicht gestaffelte (mit 5er-Kette betonierende) Kitzinger Bayern an. Und „am Ende müssen wir froh sein, dass die Kitzinger einen Konter am Tor vorbeischießen“, so Petr Skarabela lakonisch, der mit einer Null leben kann, nicht jedoch mit dieser Doppel-Null der spielerisch besseren Art. Also alles auf Anfang, die Birne freischalten, unter der Woche konzentriert arbeiten, und dieses Mal erst liefern (Serie) bevor man öffentlichkeitswirksam träumt (siehe Saisonziel). Meint jedenfalls Volkes Stimme aus dem Off. Hier empfiehlt die Redaktion einen genauen Blick auf die Dauerrubrik „der Trainer hat das Wort“ von Petr Skarabela. Stimme und Stimmung aus erster Hand.

So, ausreichend Aufarbeitung fürs Erste. Tabellenmittelfeld heißt der Ligaalltag, und hier begrüßen wir heute die punktgleiche DJK Schwebenried / Schwemmelsbach. Unsere Gaststars aus dem Landkreis Main-Spessart liegen aktuell voll auf Kurs. Das erklärte Saisonziel „Mittelfeldplatz“ oder salopp übersetzt „bloß nicht unten reinrutschen“ wird gerade mit viel Leidenschaft zementiert. Niederlagen gegen Forchheim (1:3) und Coburg (0:4) stehen Siegen gegen Rimpar (3:2) und zuletzt Karlbürg (2:1) gegenüber.

Ironie des Spielplans oder kurioser Zufall: Die Truppe von Mario Schindler hat bislang beinahe die gesamte obere Tabellenhälfte bespielt. Neben Abtswind fehlen lediglich Kleinrinderfeld und Unterpleichfeld zur Pflicht. Beim Restprogramm folgt die Kür, wetten dass...?

Nach einer „indiskutablen Leistung, mit der man auch in der Landesliga nichts zu suchen hat“ (so Trainer Mario Schindler nach dem Pokal-KO gegen Bezirksligist SpVgg Erlangen) hatte man letztes Wochenende das Vergnügen, Karlbürgers Trainer Uwe Neunsinger als lautstarken, reaktionsschnellen Keeper zu bestaunen. Defensiv aufgestellt überrumpelte Schwebenried Neunsingers ausgedünnte Rumpffelf mit dem bekannt überfallartigen Umschaltspiel. Wer Jens Rumpel, Manuel Weißenberger oder David Fleischmann nicht bereits bei der Ballannahme stört, braucht sich halt über Gegentore nicht wundern. Nach Abpfiff konnte Mario Schindler erst einmal befreit ausatmen. „Das war wichtig“, meinte Schwebenrieds Trainer vor dem richtungsweisenden Auswärtsspiel in der Kräuter Mix Arena. Mit einem Dreier in seinem ehemaligen Wohnzimmer kann er Abtswinds offen diskutierter Ergebniskrise eine neue Facette hinzufügen und selbst einen Schritt ins obere Tabellendrittel wagen.

Hier fügen wir das Statement von Abtswinds Kapitän ein: „Nach zwei Niederlagen ist eine gewisse Unsicherheit fast normal. Die Liga ist sehr ausgeglichen. Man darf sich nicht so viele Ausrutscher erlauben wie wir. Wir sollten Demut zeigen und uns auf die nächsten Spiele konzentrieren, statt an die Platzierung am Saisonende zu denken.“

Wer bei der ersten Mannschaft die Krise auslobt, der hat noch keinen Blick auf die Kreisligatabelle riskiert. Das Team von Velibor Teofilovic schwebt einen lächerlich mageren Punkt vom Tabellenende entfernt auf dem Relegationsplatz. Nach der Derbyniederlage in Stadelschwarzach

die gewohnt betretenen Gesichter. Hier lohnt ein kurzer Seitenblick auf den Spielbericht, explizit die Stimmen zum Spiel.

Vielleicht ist das exakt der richtige Zeitpunkt, um mit Nordheim / Sommerach den spielstarken, amtierenden Tabellenführer zu begrüßen. Unter Umständen geht die ganze Geschichte aber auch nach hinten los. Oder was auch immer am Sonntag geschieht. Wer bei der Reserve aktuell eine verlässliche Prognose wagt, kann sich gleich das Etikett Tagträumer auf die Stirn tätowieren lassen. Hoffen wir wertefrei und anspruchslös auf ein hochklassiges Kreisligamatch gegen die Elf von Udo Braun. Bei der bisherigen Bilanz (jeweils ein Sieg, eine Niederlage) schnuppert man an der Spielfeldbande jedenfalls so etwas wie Chancengleichheit. Wenn dieses gefühlte Phänomen überhaupt existieren sollte.

Ouannes Chahdoura trifft zurzeit, wie er will. Der Mann fürs angehobene Torverhältnis sorgte letztes Wochenende mit zwei schönen Treffern für einen weiteren Dreier gegen die Kreisklassenreserve des VfL Volkach. Und hier kommt der geflügelte Spruch, von der Tabelle, die nicht lügen kann, an seine Grenzen. Manchmal fehlen ein paar Punkte für eine bessere Tabellenposition – anders formuliert, es fehlt ein Dreier vom grünen Tisch, da Gerolzhofen/Michelau Ende August nicht antrat. Die Punktezuteilung durch das Sportgericht hievt das Team von Michael Ludwig auf Tabellenrang 5. Das macht Durst auf mehr, auch im Hinblick auf gewisse Barometer, vom Fan für die Fans, die durch erfolgreiches Agieren unserer Aktiven in ungeahnte Höhen klettern könnten. Da feiert der Konjunktiv unangenehme Aktualität.

Am Sonntag gastiert man bei Tabellennachbarn und Aufsteiger Koltitzheim. Seit der Abspaltung von der Spielgemeinschaft mit Herlheim und Zeilitzheim freut sich die Truppe von Coach Markus Bauer über gewachsenes Zuschauerinteresse. „Ein Verein lebt von der Gemeinschaft. Waren während der Zeit der Spielgemeinschaft höchstens zehn Zuschauer am Platz, fahren inzwischen etwa 50 mit zu den Auswärtsspielen. Es macht momentan einfach Spaß.“ Das erinnert doch stark an die gewohnt lautstarke Zuschauerkulisse beim Feuerbacher Teufelshorn.

Das Oechlse-Barometer vom Weingut Ingrid und Thomas Behringer erreicht einen neuen Höchststand von 20 Litern Qualitätswein. Einmal mehr verhindert die dritte Mannschaft von Michael Ludwig mit einem Sieg gegen Volkach II einen stagnierenden Pegel. Die Fans sagen „Merci“ und freuen sich bereits heute auf einen süffigen Saisonabschluss. Für ein Achterle pro Fan, quasi ein „Nasvoll“ auf den ausgedörrten Gaumen, sollte es bislang schon reichen.

Zum Schluss wünsche ich allen Beteiligten und den Zuschauern eine unterhaltsame Zeit bei uns in der Kräuter Mix Arena, ein attraktives Spiel und viele schöne Tore. Vielleicht springen wieder einmal neun Punkten für den TSV Abtswind heraus. Vereinsbrille auf und zurücklehnen.

Matthias Ley



## Kinderturnen\_ÜbungsleiterIn gesucht

Ab sofort sucht der TSV Abtswind ÜbungsleiterInnen für das Kinderturnen in folgenden Alterskategorien: Kindergartengruppe 3 bis 6 Jahre, Grundschulgruppe 1. und 2. Klasse. Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, Spaß im Umgang mit Kindern, Durchsetzungsvermögen, theoretisches und praktisches Wissen über Sportgeräte und deren Handhabung. Ein Übungsleiterschein ist nicht zwingend erforderlich. Jeden Freitag treffen sich die Gruppen zu Spiel und Sport. Beweglichkeit und Gymnastik sollen spielerisch trainiert werden und Spaß machen. Die Übungsstunden finden von 15 bis 17 Uhr in einer Turnhalle der Volksschule Wiesentheid statt. Interessenten melden sich bei Ulrich Zehnder, Tel. (09383) 1083.

..... und nach dem Spiel geht's in die

# Abtswinder Schwimmbadgaststätte



Planen Sie eine Familienfeier oder ein Geschäftsessen? Dann denken Sie an uns. Wir richten Ihre Festlichkeiten gerne für Sie aus  
Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen uns auf ihren Besuch

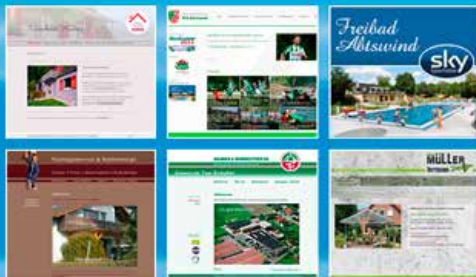
Fam. Ulrich Zehnder & Team

sky  
SPORTSBAR



**Wir erstellen  
oder überarbeiten  
Ihre Homepage**

**Mediengestaltung  
Manfred Höfer**  
Fritz-Erler-Str. 30  
90765 Fürth  
Tel. 0911 - 7666942  
[www.pixelquelle.com](http://www.pixelquelle.com)



**pixelquelle** -> Ideen auf den Punkt bringen

**Elektrotechnik**

**Roland Bräutigam**

**Hausgerätekundendienst • SAT-Anlagen • Elektroinstallation  
ISDN-Anlagen • Naturstein-Teilspeicherheizung**

**Roland Bräutigam**

Korbacherstr. 1, 97353 Wiesentheid,  
Telefon 0 93 83 / 69 06 95

Filiale: Geiselwind, Tel. 0 95 56 / 3 58

e-mail: [Service@elektrotechnik-braeutigam.de](mailto:Service@elektrotechnik-braeutigam.de)

Seit fast 150 Jahren **VERTRAUEN**

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ...

dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

**AUS DER REGION – FÜR DIE REGION**

**WIR**

- haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

**FÜR**

unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß

an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

**SIE**

brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.



**Raiffeisenbank  
Volkach - Wiesentheid eG**



Weitere Infos unter: [www.rbvw.de](http://www.rbvw.de)

# Impressum

## Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.  
Alte Untersambacher Str. 4  
97355 Abtswind  
Web: [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)  
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

**Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)**  
Beckerschlag 26  
96160 Rehweiler  
E-Mail: [ulrich-zehnder@t-online.de](mailto:ulrich-zehnder@t-online.de)

## Redaktion & Layout:

**Alexander Mix (AMX)**  
E-Mail: [mix.alexander@yahoo.de](mailto:mix.alexander@yahoo.de)

## Autoren:

**Matthias Ley (ML)**  
E-Mail: [m.ley@einfach-nur-genießen.de](mailto:m.ley@einfach-nur-genießen.de)  
**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Fotos:

**Rudolph Burlein (Barro)**  
E-Mail: [r.burlein@t-online.de](mailto:r.burlein@t-online.de)

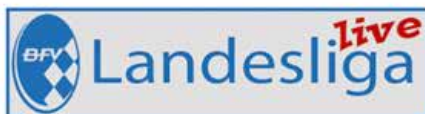
**Michael Kämmerer (MIK)**  
E-Mail: [michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de](mailto:michael.kaemmerer@kraeuter-mix.de)

## Druck:

**buwemedia GmbH**  
97070 Würzburg

AMX\_v34, 14.09.2016  
100 St, 135g, 170g

**Berichte + Liveticker + Ergebnisse + Tabellen  
Brandaktuell auf [www.tsv-abtswind.de](http://www.tsv-abtswind.de)**



Werde unser Freund auf [www.facebook.com/TSVAbtswind](http://www.facebook.com/TSVAbtswind)  



*Freibad Abtswind*



Schwimmbadgaststätte

Ulrich Zehnder • Alte Untersambacher Str. 4 • 97355 Abtswind  
ganzjährig geöffnet • Tel. 0 93 83 / 10 83



**suffel**  
Fördertechnik GmbH & Co. KG

Linde Material Handling

*Linde*



**Thomas Ortner –**  
Ihr Vertriebsmann vor Ort  
Telefon 0160 4787718

**Das komplette Linde-Programm -**  
Neu, Gebrauch, Miete oder Leasing.

Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG  
Aschaffenburg • Mannheim • Schweinfurt • Wiesbaden  
Heidenfelder Straße 15 • 97525 Schwebheim • Telefon 09723 9370-614  
[www.suffel.com](http://www.suffel.com)

# Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die im September ihren Geburtstag feiern!

01.09. Manfred Mix  
03.09. Barbara Geiger  
03.09. Johanna Geiger  
04.09. Helmut Patig  
07.09. Jonathan Heumüller  
07.09. Gerhard Mahler  
08.09. Kristin Gegner  
08.09. Tim Götzelmann  
08.09. Hans Hack  
08.09. Timo Lösch  
09.09. Wolfgang Schlegelmilch  
10.09. Anita Sieber  
11.09. Lena Lutz  
12.09. Heinrich Patzolt  
12.09. Joachim Weid  
13.09. Wilhelm Burlein  
13.09. Simon Koos  
14.09. Florian Wächter  
14.09. Lea Wendel  
15.09. Vedat Osmani  
16.09. Regina Kober  
17.09. Sandra Koos



19.09. Manuel Pauly  
19.09. Kilian Purucker  
19.09. Brigitta Senft-Raab  
20.09. Thomas Wagner  
22.09. Sigrun Bernreuther  
22.09. Timo Katzenberger  
23.09. Franz Bessler  
23.09. Axel vom Berg  
24.09. Ursula Zehnder  
25.09. Simon Huscher  
25.09. Oliver Lang  
29.09. Bianca Braun  
29.09. Bernhard Weigand  
30.09. Martha Knorr  
30.09. Elke Koos

**MUSEUM**  
**KAULFUSS**  
DER **ABTSWINDER** KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 18 Uhr und  
Samstags von 9 – 13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13 97355 Abtswind  
[www.teefuchs.de](http://www.teefuchs.de) email: [teeladen@t-online.de](mailto:teeladen@t-online.de)

Telefon 09383/99797



# TINO

tinografiert.de

# GRAFIERT

Hochzeitsreportagen

Mach sichtbar, was ohne Dich vielleicht nie wahrgenommen worden wäre.

–Robert Bresson



Ich begleite Euren großen Tag im Rahmen einer Hochzeitsreportage von den ersten Vorbereitungen morgens bis zum wilden Tanz spätabends.



Tino Böcher · Stämbbauersweg 2 · 97355 Abtswind  
09383-9757-37 · 0160-90916592 · info@tinografiert.de · www.tinografiert.de





- Tor:** Florian Warschecha, Patrick Hefner, Eduard-Alin Wellmann
- Abwehr:** Sven Gibfried, Adrian Graf, Michael Herrmann, Christoph Hofmann, Carl Murphy, Przemyslaw Szuszkiewicz
- Mittelfeld:** Jürgen Endres, Patrick Gnebner, Daniel Hämmerlein, Andreas Herrmann, Jörg Otto, Thilo Wilke, Nicolas Wirsching, Jonas Wirth
- Angriff:** Steffen Barthel, Frank Hartlehnert, Pascal Kamolz, Peter Mrugalla, Simon Pauly, Jona Riedel

Wir sind die Bank fürs Leben.  
Und das über Generationen.

Wir sind Ihr zuverlässiger und langfristiger Partner  
in der Region.

Filiale Kitzingen – Friedrich-Ebert-Straße 2 A

T 09321 9188-0

FÜRSTLICH CASTELL'SCHE BANK





**Hinten von links:** 1. Vorsitzender Alexander Ziegler, Jens Rumpel, Felix Zöllner, Oliver Mützel, Pascal Stürmer, Valentin Vierheilg, Sascha Brauner, Jan Ludwig, Torwarttrainer Daniel Kemmer




**Mitte v.l.:** Abteilungsleiter Ralf Kümmer, Trainer Mario Schindler, Physiotherapeut Walter Curtius, Co-Trainer und Spielführer David Fleischmann, Sebastian Heinlein, Justin Michel, Bastian Full, Simon Weißenberger, Daniel Kasper, Simon Michel, Betreuer Fabian Dürr, 1. Vorsitzende Ingrid Michael, Abteilungsleiter Jürgen Stürmer

**Vorne v.l.:** Matthias Friedrich, Manuel Weißenberger, Thomas Cäsar, Leon Hartmann, Nikolas Herold, Yannick Deibl, Alexander Herchet, Artur Sibert

# Ladies First

Kosmetik- und Wellnessstudio

Brunova Höfer  
Stämbbauersweg 8a  
97355 Abtswind

 09383 / 6691  
 0152 / 08311290  
 ladiesfirst@live.de  
Termine nach Vereinbarung

# MALER WEIDT



Tel. 09383/7496

Greuther Str. 28 • 97355 Abtswind



Wir bringen  
Farbe  
ins Leben

## Landesliga\_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:  
Philip Milton



Schiedsrichtergespann:

Nürnberg

Verein: Tuspo Nürnberg

Assistenten:

- ▶ Philipp Kobes
- ▶ Peter Werner

www.montage-bodendesign.de

09383/  
690684

- Fenster
- Türen
- Fliegengitter
- Baufertigteile
- Bodenbeläge

uvm.

**Montageservice  
& Bodendesign**

**Joachim Möser  
Sternstraße 9c  
97355 Abtswind**

# Landesliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SpVgg Jahn Forchheim	8	6	1	1	30 : 15	15	19	●
2	TSV Unterpleichfeld	9	5	2	2	11 : 7	4	17	●
3	TSV Karlburg	9	5	1	3	16 : 14	2	16	●
4	TSV Kleinrinderfeld	9	4	3	2	18 : 14	4	15	↗
5	TSV Abtswind	9	4	1	4	26 : 12	14	13	↗
6	1. FC Schweinfurt 05 II	8	4	1	3	14 : 7	7	13	↘
7	ASV Rimpfing	8	4	1	3	12 : 8	4	13	↘
8	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	8	4	1	3	9 : 12	-3	13	↗
9	SV Memmelsdorf	8	3	3	2	10 : 9	1	12	↘
10	FC Fuchsstadt	9	3	3	3	16 : 20	-4	12	↗
11	FC Coburg	8	2	4	2	13 : 10	3	10	↘
12	1. FC Lichtenfels	9	2	3	4	9 : 15	-6	9	↗
13	FVgg Bayern Kitzingen	8	2	2	4	6 : 14	-8	8	↘
14	FC Viktoria Kahl	8	1	4	3	7 : 12	-5	7	●
15	FC Eintracht Bamberg	8	2	1	5	8 : 16	-8	7	↗
16	TuS Röhlbach	9	2	1	6	10 : 20	-10	7	↘
17	TG Höchberg	9	0	6	3	7 : 17	-10	6	↘

## Landesliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
10.09.16	15:00	1. FC Schweinfurt 05 II	- FC Fuchsstadt 1:2
10.09.16	16:00	FC Viktoria Kahl	- TG Höchberg 0:0
11.09.16	15:00	TSV Kleinrinderfeld	- TSV Unterpleichfeld 2:0
11.09.16	15:00	TuS Röhlbach	- 1. FC Lichtenfels 1:2
10.09.16	16:00	FC Coburg	- SpVgg Jahn Forchheim 3:3
10.09.16	15:00	FC Eintracht Bamberg	- ASV Rimpfing 2:1
10.09.16		SPIELFREI	- SV Memmelsdorf
11.09.16	15:00	DJK Schwebenried/Schwemmelsbach	- TSV Karlburg 2:1
10.09.16	16:00	FVgg Bayern Kitzingen	- TSV Abtswind 0:0

## Landesliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung
17.09.16		TSV Karlburg - SPIELFREI
17.09.16	15:00	SV Memmelsdorf - FC Eintracht Bamberg
18.09.16	15:00	ASV Rimpfing - FC Coburg
17.09.16	15:00	SpVgg Jahn Forchheim - 1. FC Schweinfurt 05 II
18.09.16	15:00	FC Fuchsstadt - TuS Röhlbach
17.09.16	16:00	1. FC Lichtenfels - TSV Kleinrinderfeld
18.09.16	15:00	TSV Unterpleichfeld - FC Viktoria Kahl
17.09.16	16:00	TG Höchberg - FVgg Bayern Kitzingen
17.09.16	16:00	TSV Abtswind - DJK Schwebenried/Schwemmelsbach

## Nullnummer ist besser als gar nichts

Abtswinds Kapitän Michael Herrmann spricht aus, was die Gemüter bewegt, und rät zur Demut

### Bayern Kitzingen – TSV Abtswind 0:0

Mit einer Fünferabwehrkette versuchte Bayern Kitzingen dem erwarteten Sturm und der Drang der Abtswinder beizukommen. Der taktische Winkelzug half zumindest, dass sich das Team von Trainer Frank Wettengel schadlos hielt gegen die zahlreichen Angriffe des Gegners. Doch auf der anderen Seite stand nach neunzig überaus fairen Minuten ebenfalls die Null. Unter dem Strich war es ein torloses Unentschieden der besseren Sorte.



Nach der Hitze des Gefechts sprach der Kapitän kühl aus, was die Gemüter bewegte. „Wir sollten Demut zeigen“, sagte Michael Herrmann im Anschluss an das Landesliga-Derby seines TSV Abtswind bei den Kitzinger Bayern. Und weiter: „Wir sollten uns auf die nächsten Spiele konzentrieren, statt an die Platzierung am Saisonende zu denken. Ich will gar nicht so weit vorausschauen.“ Schon wieder hatte es für Herrmanns Team nicht zu drei Punkten gereicht. Wenn das so weitergeht, läuft Abtswind Gefahr, abgehängt zu werden – von der Konkurrenz und seinem selbstgesteckten Ziel, ein weiteres Mal ganz oben anzugreifen. Der Abtswinder Leitwolf tat gut daran, Druck von der Mannschaft zu nehmen und die Erwartungen ein Stück zurückzuschrauben. Man muss nur ein wenig Sachverstand mitbringen, um zu erkennen, dass Abtswind mit gegenwärtig dreizehn Zählern auf der Habenseite zu wenig aus seinen Möglichkeiten gemacht hat.



„Wir haben uns schon genug Ausrutscher erlaubt“, gab Michael Herrmann zu bedenken. Ob die den Klub schon jetzt der größten Hoffnungen beraubt haben, darüber mochte der 24-Jährige nicht spekulieren. Die Liga beweist jede Woche aufs Neue, mit welchen unerwarteten Ergebnissen sie aufwartet. Immerhin, das Derby-0:0 zwischen Kitzingen und Abtswind ließ sich nicht in diese Schublade stecken. Die Aufeinandertreffen waren in den zurückliegenden Spielzeiten stets enge Angelegenheiten gewesen. Obendrein setzten die jüngsten Negativerlebnisse beiden gleichermaßen zu. Unter diesen Vorzeichen kam ein Spiel zustande, das von Zeit zu Zeit jede Mannschaft in die Nähe des Sieges rückte. Während die Abtswinder von ihrer Balldominanz lebten, fokussierte sich Kitzingen auf Überraschungsmomente. „Wer die Hundertprozentigen nicht macht, darf sich über das Ergebnis nicht wundern“, fand Petr Skarabela. „Wir hätten das Spiel schon in der ersten Halbzeit entscheiden müssen.“ Sätze wie diese hat Abtswinds Trainer in dieser Saison schon öfters sagen müssen. Als seine Elf vom Anstoß weg zwanzig Minuten das Kitzinger Tor umstellte, waren die Möglichkeiten zur Führung mehrmals vorhanden: Jürgen Endres Fernschuss strich knapp vorbei (7. Minute), Carl Murphy



und Steffen Barthel trafen hintereinander den Pfosten (19.), Pascal Kamolz verzog trotz mangelnder Bewachung (20.).



Die Kitzinger hatten sich dagegen mit einer Fünf-Mann-Defensive gerüstet. Wenn sie selbst den Ball antrieben, verstärkten die Außenverteidiger das Mittelfeld. So wurde aus einer 5:3:2-Formation ein 3:5:2. Im ersten Durchgang schafften es die Hausherren aber nur selten ganz weit nach vorne. Einmal brach Shawn Hilgert durch und prüfte Schlussmann Florian Warschecha (23.), bevor Levi Wendel den Ball an die Latte knallte (24.). Minutenlang blieb Abtswind in Unterzahl, nachdem sich Carl Murphy eine Fleischwunde am Augenschlitz zugezogen hatte. Masseur Johann Schäfer gelang es, die

Blutung zu stoppen. Abtswind unternahm weitere Angriffe auf das gegnerische Gehäuse, doch auch nach Nicolas Wirschings Kopfball und Steffen Barthels Freistoß blieb es torlos. „Solange es 0:0 steht, bleibt jeder Gegner gefährlich“, stellte Petr Skarabela fest, der allerdings auch sah, wie seine Mannschaft nach dem Seitenwechsel auf den Führungstreffer drängte.



Dreißig Sekunden nach Wiederbeginn lief Jürgen Endres in die Spitze, hob über Torhüter Florian Nöth und verfehlte das Ziel um ein paar wenige Zentimeter. Endres war es auch, der einen gewaltigen Schuss aus dem Fuß holte und von Christopher Lenhart geblockt wurde (50.). „Wir hatten nach der Pause riesiges Glück“, erkannte Kitzingers Trainer Frank Wettengel. Spätestens jetzt war klar: Abtswind benötigte wieder einmal zu viele Chancen. Trainer Skarabela beschlich ein ungutes Gefühl. „Unsere Nachlässigkeit im Abschluss hätte sich beinahe gerächt“, sagte der 48-Jährige. „Doch das wäre ungerecht gewesen.“ Sein Team suchte die Entscheidung mit ►

**Bayern Kitzingen:** Florian Nöth – Phillip Schlarb, Florian Gaubitz (78. Manuel Kutz), Christopher Lenhart, Felix Straßberger, Fabio Feidel – Levi Wendel, Jannik Feidel, Ahmed Bakare – Shawn Hilgert, Niko Pfaffendorf (72. Mario Schmidt).

**TSV Abtswind:** Florian Warschecha – Michael Herrmann (60. Frank Hartlehnert), Nicolas Wirsching, Adrian Graf, Carl Murphy – Jürgen Endres, Jonas Wirth, Thilo Wilke, Przemyslaw Szuszkiewicz – Steffen Barthel (82. Jörg Otto), Pascal Kamolz (66. Peter Mrugalla).

**Schiedsrichter:** Thomas Stein (Weibersbrunn); Assistenten: Matthias Rehm (Würzburg), Stefan Kuffer (Obergünzburg).

**Zuschauer:** 368.

**Gelbe Karten:** Phillip Schlarb (Kitzingen); Carl Murphy (Abtswind).

## Landesliga\_Bayern Kitzingen – TSV Abtswind 0:0

Vehemenz und vergaß dabei fast die Defensive. Der schnelle Kitzinger Ahmed Bakare sorgte für Entlastungsangriffe. Mal zog er aus der Ferne ab und ließ Florian Warschecha einen Hechtsprung vollführen (74.), dann initiierte er einen Konter für Mario Schmidt. Der eingewechselte Angreifer der Gastgeber lief auf das Tor zu, doch als Warschecha sich ihm in den Weg stellte, schob er das Leder neben den Pfosten (80.). Bemerkenswert in der Hitze des Gefechts bei sommerlich-sonnigen dreißig Grad: Die überschaubare

Zahl der Fouls und lediglich zwei Gelbe Karten – eine auf jeder Seite – machten das Derby zu einem Treffpunkt der Fairness. Der Fußballverband hatte mit Thomas Stein einen Schiedsrichter von Format geschickt: Der 34-Jährige aus dem Spessart leitete bereits Spiele in der dritten Liga und ist Assistent in der Bundesliga.

Michael Kämmerer

## Landesliga\_Stimmen zum Spiel

### **Petr Skarabela (Trainer TSV Abtswind):**

„Wir wollten unsere kleine Negativserie stoppen, aber nicht mit einem Unentschieden. In der ersten Halbzeit hatten wir drei riesige Chancen, nach der Pause innerhalb von wenigen Minuten dasselbe. Das hätte wieder einmal für zwei Spiele gereicht. Am Ende müssen wir froh sein, dass die Kitzinger einen Konter am Tor vorbeischießen. Solange es 0:0 steht, bleibt jeder Gegner gefährlich. 75 Minuten haben wir alles probiert, Siegeswillen gezeigt und waren die bessere, aktivere Mannschaft. Danach haben wir mit Ballverlusten den Gegner aufgebaut. Für uns ist das 0:0 zu wenig, genauso wie für Kitzingen. Das bringt keinen weiter. Positiv werte ich, dass wir zu Null gespielt haben. Negativ ist, dass wir zwei Punkte liegen gelassen haben. Dass der Gegner mit einer Fünferkette gespielt hat, hatte vom System keinen Einfluss auf unser Spiel.“

### **Frank Wettengel (Trainer Bayern Kitzingen):**

„Wir mussten defensiv etwas tun, alle mussten mitarbeiten. Unsere Informationen waren, dass Abtswind ein extremes Pressing mit bis zu fünf Akteuren spielt. Hier wollten wir ansetzen. Deshalb war meine Idee, eine Fünferkette aufzubauen und gleichzeitig eine zusätzliche Anspielstation im Spielaufbau zu schaffen, um die Abtswinder Lücken zu nutzen. Überraschend fand ich, dass Abtswind nicht so extrem presste wie erwartet. Unser Plan hat in der ersten Hälfte über weite Strecken gut funktioniert. Auch in der letzten Viertelstunde hatten wir

richtig Power und waren entschlossen. Doch für den ordentlichen Konter fehlte uns das Selbstvertrauen. Da machte sich bemerkbar, dass wir zuletzt viermal am Stück verloren hatten. Mit unserer Leistung bin ich sehr zufrieden, auch dass wir nicht verloren haben. Dennoch bringt das Unentschieden beide Mannschaften nicht weiter.“

### **Michael Herrmann (Kapitän TSV Abtswind):**

„In der ersten Halbzeit waren wir richtig gut im Spiel, mussten das 1:0 schießen. Aber nachdem Kitzingen in den letzten zwanzig Minuten einige Bretter hatte, geht das Ergebnis in Ordnung. Wir haben den Gegner trotz unserer Chancen am Leben gelassen. Das hätte auch schiefgehen können. Wir haben zu häufig durch die Mitte gespielt, zu hastig agiert. Die Fünferkette der Kitzinger war nicht das größte Problem. Dadurch hatten wir viel Raum im Mittelfeld. Leider hat uns der Ballbesitz nichts gebracht. In der Vergangenheit waren die Derbys immer enge Spiele, so auch heute. Die eine entscheidende Situation hat es diesmal nicht gegeben. Der eine Punkt ist zu wenig. Nach zwei Niederlagen ist eine gewisse Unsicherheit fast normal. Die Liga ist sehr ausgeglichen. Man darf sich nicht so viele Ausrutscher erlauben wie wir. Wir sollten Demut zeigen und uns auf die nächsten Spiele konzentrieren, statt an die Platzierung am Saisonende zu denken.“



## Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

der vergangene Spieltag hat besonders deutlich gezeigt, wie ausgeglichen die Landesliga Nordwest in dieser Saison besetzt ist: Forchheim musste sich mit einem 3:3-Unentschieden gegen Coburg begnügen, Fuchsstadt schlug Schweinfurt mit 2:1, Rimpar unterlag Bamberg mit 1:2. Und wer hätte gedacht, dass die Kahler nach ihrem starken Auftritt bei uns in Abtswind und ihrem 2:0-Sieg eine Woche später nicht über ein 0:0 gegen den Tabellenletzten Höchberg hinauskommen? Das sind nur vier Beispiele dafür, dass die Ergebnisse in dieser Klasse kaum vorhersehbar sind.

Weil jeder jeden schlagen kann, sind die Abstände in der Tabelle gering. Obwohl wir in den zurückliegenden drei Spielen nur einen Punkt geholt haben, stehen wir weiterhin aus dem fünften Platz. Trotzdem oder gerade deshalb brauchen wir jetzt wieder ein Erfolgserlebnis. Denn eine Woche später sind wir spielfrei, bevor auf uns eine englische Woche mit drei Partien wartet. Gegen den kommenden Gegner müssen wir unsere Siegermentalität zurückgewinnen. Was Schwebenried/Schwemmelsbach zu leisten imstande ist, hat die Mannschaft zuletzt mit ihrem 2:1-Sieg gegen Karlbürg gezeigt. Wir sind gewarnt vor Spielern wie David Fleischmann und Thomas Cäsar. Auch die Innenverteidigung ist gut organisiert.

Mein Team ist gefordert. Auch von den Führungsspielern erwarte ich, dass sie Verantwortung übernehmen und auf dem Platz die Richtung vorgeben. Besonders wenn wir einmal in Rückstand geraten, müssen wir die Nerven bewahren. Mentale Stärke ist mindestens genauso wichtig wie das fußballerische Können. Da geht es uns nicht anders als manchem Profiverein, der bislang hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Ich weiß, dass es meine Spieler besser können, als die letzten Ergebnisse gezeigt haben. Die Herausforderung besteht darin, positiv mit dem Druck umzugehen, der auf mir und der Mannschaft lastet. Ich bin sicher, ein Sieg gegen Schwebenried/Schwemmelsbach wirkt auf uns wie frischer Sauerstoff im Blut, durch den wir lebhafter und befreiter aufspielen werden.

Die Enttäuschung unserer Fans nach unseren letzten Auftritten kann ich nachvollziehen. Uns als Mannschaft geht es nicht anders. Wir wollen unsere Zuschauer mit unserem Fußball begeistern, wie wir das vor einigen Wochen geschafft haben. Deshalb bitte ich alle, geschlossen hinter uns zu stehen und uns weiterhin zu unterstützen. Denn nur gemeinsam sind wir stark!

Euer  
Petr Skarabela



CELLA SEVEN PHOTOGRAPHIE



Schlüsselfeld [www.cella-seven.de](http://www.cella-seven.de)



**WENN SIE ETWAS  
WIRKLICH LIEBEN,  
DANN ZÄHLT NUR  
DER BESTE SCHUTZ.**

Ihr Versicherungspartner vor Ort:  
**Bezirksdirektion  
Markus Freund**  
Thüngfeld 56  
96132 Schlüsselfeld  
**Telefon 09552 92320**  
markus.freund@zuerich.de



**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**

  
**ZURICH®**



- Tor:** Eduard-Alin Wellmann, Patrick Hefner
- Abwehr:** Christoph Hofmann, Daniel Kaminski, Christoph Kniewasser, Manuel Pauly, Michael Rügamer, Janek Wendt
- Mittelfeld:** Markus Golombek, Mladen Grujic, Andreas Herrmann, Maximilian Heß, Eric Köhler, Markus Schamberger, Axel Zehnder
- Angriff:** Julian Beßler, Patrick Hock, Aljoscha Keßler

*Autohandel Friedrich Lenhart*

97318 Kitzingen  
Memelland Str 16



Telefon 09326-1499  
Mobil 0171-7712781  
Privat 09321-384206  
Telefax 09326-902663

FriedrichLenhart@gmx.de  
[www.mobile.de/L-Friedrich](http://www.mobile.de/L-Friedrich)



**Hinten von links:** Co-Trainer Klaus Heinrich, Trainer Udo Braun, Thomas Berthold, Pascal Herget, Kapitän Matthias Pfaff, Peter Straßberger, Sebastian Pfeufer, Philipp Finster, Benedikt Finster

**Vorne von links:** René Braun, Andre Schmidt, Christopher Schmitt, Daniel Leicht, Marcel Braun, Raphael Steffen, Moritz Braun

**Es fehlen:** Keeper Maximilian Pfaff und Jakob Drescher

# buwemedia GmbH

**Wir drucken alles außer Geld ....**

- Schilder & Bautafeln
- Etiketten & Aufkleber
- Plakate & Poster
- Flyer & Prospekte
- Visitenkarten
- Auto/Fensterbeschriftungen
- Bandenwerbung
- Textildruck
- Fotomontagen
- Bildbearbeitung
- Datenaufbau
- uvm.

Jetzt auch Online bestellen:  
**buwedruck.de**

• Heinestraße 14 • 97070 Würzburg  
• Tel:0931/54161 • Email: kontakt@buwemedia.de



Vorsprung  
durch **Power**  
und **Präzision**

**Weltweit auf Ihren Märkten zu Hause.**

Zu Land, in der Luft oder zu Wasser bietet Schenker innovative Lösungen für die Herausforderungen einer globalisierten Welt. Unsere Leistung ist die Bedienung Ihrer Märkte auf allen Kontinenten. Unsere Kompetenz sind Logistik-Prozesse, in denen Ihre Anforderungen von morgen bereits gelöst sind.

In Führung gehen – Vorsprung gewinnen. Mit Schenker Deutschland und dem Netzwerk rund um den Globus setzen Sie auf

einen Partner, bei dem sich Hightech, Erfahrung und Präzision zu geballter Logistik-Power verbinden.

**Schenker – die Größe, die Sie brauchen.**  
[www.schenker.de](http://www.schenker.de)

**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Schweinfurt  
Brüsselstraße 9, 97424 Schweinfurt  
Telefon +49 9721 656-0  
Telefax +49 9721 656-279  
[geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com](mailto:geschaeftsstelle.schweinfurt@schenker.com)



# Kreisliga\_Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	Nordheim/Sommerach	6	4	1	1	16:13	3	13	↔
2	DJK Altbessingen	6	3	2	1	19:10	9	11	↘
3	SV Mühlhausen/Schraudenbach	6	3	2	1	15:10	5	11	↔
4	TSV Essleben	7	3	2	2	16:12	4	11	↔
5	SV Sömmersdorf/Obbach	6	3	1	2	17:9	8	10	↘
6	SV Stammheim	6	3	1	2	9:9	0	10	↔
7	FV Egenhausen	7	2	3	2	8:7	1	9	↘
8	DJK Schweinfurt	7	2	3	2	10:11	-1	9	↔
9	SG Poppenhausen/Kronungen	7	3	0	4	16:23	-7	9	↔
10	DJK Hirschfeld	5	2	2	1	9:5	4	8	↘
11	SG Schleierth	7	2	2	3	6:11	-5	8	↘
12	DJK Stadelschwarzach	6	2	1	3	10:16	-6	7	↔
13	TSV Abtswind II	6	2	0	4	11:14	-3	6	↘
14	TSV Bergheinfeld	7	1	2	4	12:17	-5	5	↘
15	FV Niederwerrn/Oberwerrn	7	1	2	4	13:20	-7	5	↘

## Kreisliga\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
09.09.16	18:00	SG Schleierth - SV Mühlhausen/Schraudenbach	1:6
11.09.16	15:00	DJK Stadelschwarzach - TSV Abtswind II	4:3
09.09.16	18:00	SV Sömmersdorf/Obbach - TSV Essleben	1:2
09.09.16	18:00	DJK Hirschfeld - SV Stammheim	0:2
11.09.16	15:00	SG Poppenhausen/Kronungen - FV Niederwerrn/Oberwerrn	4:1
11.09.16	15:00	DJK Schweinfurt - TSV Bergheinfeld	1:0
11.09.16		DJK Altbessingen - SPIELFREI	
11.09.16	15:00	Nordheim/Sommerach - FV Egenhausen	2:1

## Kreisliga\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
18.09.16	15:00	FV Egenhausen - DJK Altbessingen	
18.09.16		SPIELFREI - DJK Schweinfurt	
18.09.16	15:00	TSV Bergheinfeld - SG Poppenhausen/Kronungen	
18.09.16	15:00	FV Niederwerrn/Oberwerrn - SG Schleierth	
17.09.16	17:00	SV Mühlhausen/Schraudenbach - DJK Hirschfeld	
18.09.16	15:00	SV Stammheim - SV Sömmersdorf/Obbach	
18.09.16	15:00	TSV Essleben - DJK Stadelschwarzach	
18.09.16	15:00	TSV Abtswind II - Nordheim/Sommerach	

## Intensives Derby in Stadelschwarzach geht für Abtswind nach hinten los

Nach der vierten Niederlage in Serie steht die Reserve einen verträumten Punkt vor dem Tabellenende

### DJK Stadelschwarzach – TSV Abtswind II 4:3 (3:2)

Manchmal erfährt man alles Wissenswerte kompakt zusammengefasst in den Stimmen zum Spiel. Auch wenn sich diese Statements bei der zweiten Mannschaft Woche für Woche gleich anhören. Die Gesprächspartner wechseln, Ergebnis und Spielverlauf ähneln sich wie zweieiige Zwillinge, oder wie es Sven Gibfried trocken formuliert: „Vorne fehlt uns ein Quäntchen Glück und hinten leisten wir uns zu viele Fehler. So ist momentan der Leistungsstand bei der zweiten Mannschaft.“



Auch Markus Schamberger rät erst mal, sich ganz schnell vom Saisonziel zu verabschieden: „Mit Aufstieg hat unsere aktuelle Spielweise nichts mehr zu tun. Was wir jetzt brauchen ist mal ein Sieg, um unten raus zu kommen.“ Hängende Köpfe, unterschwellig Gefühle von Resignation bis kochende Wut auf die eigene Lage. Abstiegskampf ist angesagt. Dabei startete die Reserve auch heute wieder top motiviert und engagiert über die Flügel kombinierend.

Von Beginn an übernimmt Abtswind die Spielregie, was auch Stadelschwarzachs Spielertrainer Peter Zay unumwunden respektiert: „Uns war klar, dass wir nur kämpferisch dagegenhalten können. Abtswind war uns spielerisch haushoch überlegen“ und analysiert die Anfangsphase: „Mit viel Einsatz kommen wir schnell zu einer eigentlich beruhigenden 2:0-Führung,

wenn da nicht unser Manko wäre, die fehlende Konstanz.“ Denn Abtswind kommt postwendend zum 1:2-Anschlussstreffer. Christoph Hofmann köpft einen platzierten Eckball von Jona Riedel unhaltbar ins Netz.



Abtswind ist dem Ausgleich näher und fängt sich hinten einen Sonntagsschuss ein. Stadelschwarzachs Mittelfeldmotor Rene Rottendorf schüttelt Eric Köhler ab. Mangels sicherer Abspielstation bleibt in einem solchen Fall lediglich der Torabschluss. Aus 25 Metern Distanz schlägt das Kunstleder unhaltbar im Abtswinder Kasten ein. Und wieder haben die Gäste die richtige Antwort parat. Kurz vor dem Seitenwechsel spielt Andreas Herrmann gefühlvoll in den Lauf von Markus Schamberger. Frei vor Torwart Alexander Ebert lässt Abtswinds Mittelstürmer seinem Kontrahenten keine Abwehrchance. Mit einem 2:3-Rückstand aus Abtswinder Sicht geht es zum Pausentee.

Nach dem Seitenwechsel wird es richtig wild. Kurz nach Wiederanpfliff gleichen die favorisierten Gäste in Person des umtriebigen Außenstürmers Patrick Hock aus, begünstigt durch ein chirurgisch sezierendes Zuspiel von Markus Schamberger. Abtswind setzt alles auf eine Karte, mobilisiert die letzten Körner, doch

heute fehlt irgendetwas. Chancen sind reichlich vorhanden, selbst einmal in Führung zu gehen. Drei Mal tankt sich Jona Riedel bis vor den gegnerischen Kasten vor. Mal scheitert er am lang ausgestreckten Bein von Stadelschwarzachs Keeper Alexander Ebert. Ein anderes Mal streichelt der Ball den Außenpfosten. Auch Markus Schamberger vergibt seine hundertprozentige Gelegenheit etwas überhastet. Eric Köhlers Dampfhammer aus 20 Metern findet irgendein unmotiviert herum lungernes, gegnerisches Körperteil.

In der Trinkpause muntert Christoph Hofmann seine Mitspieler mit einem satten „Jungs, die sind doch fertig“ auf. Und dieser markige Spruch geht gepflegt nach hinten los. Denn in den folgenden Minuten ist Stadelschwarzach die Spiel bestimmende Elf auf dem Platz. Offensichtlich ist Abtswind platt, hat beim Hinterherhecheln diverser Rückstände sein Pulver verschossen, was auch Stadelschwarzachs Spielertrainer nicht verborgen bleibt: „Was mich bei Abtswind überrascht hat, war die Defensive, die in der Schlussphase konditionell sichtlich platt war. Ich bin jetzt 35 Jahre alt und den Jungspunden zwei Male

regelrecht davon gerannt. Das dürfte eigentlich nicht passieren, in meinen Augen.“ Und eben jener Peter Zay setzt sich in der 78. Minute geschickt gegen seinen Gegenspieler durch und hämmert die Kugel humorlos ins kurze Eck. 4:3 und die Messe ist noch nicht gelesen. Wieder setzt sich Jona Riedel auf der Außenbahn durch und flankt punktgenau an den langen Pfosten. Abtswinds Trainer Velibor Teofilovic köpft frei stehend ans Außennetz. „Früher hätte ich ein solches Ding bei zehn Versuchen auch zehn Mal reingemacht“, gibt der Übungsleiter nach Abpfiff zu Protokoll. „Nach der Verletzung von Sven Gibfried musste ich umstellen. Auch heute hatte ich nur zwei Alternativen auf der Bank. Ich bin ja immer im Training, aber gerade nicht topfit. Da kann so ein Fehlschuss schon mal passieren.“ ►



**DJK Stadelschwarzach:** Alexander Ebert – Felix Manger, Thomas Ebert, Lukas Veth, Matthias Reichert – Benedikt Schuhmann, Peter Zay, Rene Rottendorf, Michael Ebert – Manuel Rodamer, Christoph Kleedorfer. Einwechselspieler: Lukas Schaefer, Christian Lorey, Matthias Grießmann, Christoph Schuhmann.

**TSV Abtswind II:** Eduard-Alin Wellmann – Christoph Hofmann, Sven Gibfried, Julian Beßler – Eric Köhler – Daniel Kaminski, Janek Wendt, Jona Riedel – Patrick Hock, Andreas Herrmann – Markus Schamberger. Einwechselspieler: Michael Rügamer, Mladen Grujic, Velibor Teofilovic.

**Schiedsrichter:** Thomas Wolf

**Zuschauer:** ca. 100

**Gelbe Karten:** Christian Lorey, Lukas Schaefer (DJK Stadelschwarzach) – Michael Rügamer, Jona Riedel, (TSV Abtswind II)

**Tore:** 1:0 Rene Rottendorf (10., Nachsetzten auf Freistoß von Felix Manger und zu kurze Faustabwehr von Abtswind Keeper Eduard-Alin Wellmann), 2:0 Rene Rottendorf (13., Elfmeter nach Foul an Felix Manger), 1:2 Christoph Hoffmann (30., Kopfball auf Eckball von Jona Riedel), 3:1 Rene Rottendorf (36., Sonntagshammer aus mindestens 25 Metern in den Winkel), 3:2 Markus Schamberger (41., schnelle Kombination durch die Mitte und Lupfer von Andreas Herrmann genau in den Lauf von Markus Schamberger), 3:3 Patrick Hock (49., Vorarbeit Markus Schamberger), 4:3 Peter Zay (78., setzt sich auf der Außenbahn gegen zwei Abtswinder durch und schließt aus kurzer Distanz ab)



Die Zuschauer hatten sichtlich Spaß am Spielgeschehen, wie hier beispielsweise der ehemalige Abtswinder und Stadelschwarzacher Trainer **Oliver Böhm**, links im Bild.

Mit viel Leidenschaft und Kampf bringt die Truppe von Peter Zay den knappen Vorsprung über die Zeit. Auf Abtswinder Seite feiert Galgenhumor Hochsaison. Und Sven Gibfried spricht aus, was vielen auf der Zunge brennt: „Vorne fehlt uns ein Quäntchen Glück und hinten leisten wir uns zu viele Fehler. So ist momentan der Leistungsstand bei der zweiten Mannschaft. Dann verliert man auch die Spiele gegen spielerisch limitierte Teams wie Stadelschwarzach, die vielleicht drei, maximal vier Spieler haben, die richtig Fußball spielen können. Der Rest ist – höflich gesagt – noch nicht reif für die Kreisliga.“ Aber der Aufsteiger hat die Punkte und die favorisierten Gäste fangen sich ein weiteres Brett ein. Das ist die nüchterne Realität.

Matthias Ley

## Kreisliga\_Stimmen zum Spiel

### Velibor Teofilovic (Trainer TSV Abtswind II):

„Der gesamte Spielverlauf war wieder so typisch Abtswind II. Wir fangen druckvoll an und nach einer Viertelstunde liegst du plötzlich 0:2 hinten. Das Abwehrverhalten war schlecht. Beim Freistoß zum 0:1 pennt die gesamte Hintermannschaft. Eduard-Alin Wellmann faustet den Ball zentral in den Spielerpulk und kein Abtswinder setzt nach. Schockstarre. Kurz darauf beim Elfmeter reagieren wir nur, anstatt die Initiative zu übernehmen. Aber auch nach dem Doppelschlag haben wir das Spiel gemacht, kommen zum Anschlusstreffer und vergeben einige gute Chancen. Sonntagsschuss zum 1:3. Trotzdem kommen wir noch vor der Pause zum 2:3. Wir haben viel investiert.

Mir war schon vorher klar, dass wir dieses Tempo nicht bis zum Schluss durchhalten können. Nach dem Ausgleich und der Trinkpause kam Stadelschwarzach mehrmals über unsere rechte Abwehrseite durch. Auch heute hatten wir wieder nur zwei Ersatzspieler, mit mir als absoluter Notlösung. Nach der Halbzeitpause musste ich zudem Sven Gibfried verletzt rausnehmen. Nach der Trinkpause war bei uns die Luft raus. Wir waren nicht mehr in der Lage, die rechte

Seite zuzumachen. Daniel Kaminski war auch platt, hat insgesamt sehr gut gespielt, ist weite Wege gegangen. Ebenso wie Eric Köhler. Wie wir nach vier Niederlagen wieder in die Erfolgsspur kommen wollen? Jetzt müssen wir uns erst mal aus dem Tabellenkeller befreien, mal einen Sieg einfahren.

### Peter Zay (Trainer DJK Stadelschwarzach):

„Spielerisch war Abtswind klar besser. Das kann man nicht verheimlichen. Uns war klar, dass wir nur kämpferisch dagegenhalten können. Uns reichen zwei Chancen für das 2:0 und dann hat man wieder gesehen, wie schnell es bei uns geht. Zur Pause können wir gerade noch ein 3:2 retten. Neben vielen verletzten Stammspielern ist gerade das fehlende konstante Auftreten unser Manko. Das muss meine junge Truppe noch lernen. Nach der Pause war Abtswind Spiel bestimmend. Was mich bei Abtswind überrascht hat, war die Defensive, die in der Schlusshase konditionell sichtlich platt war. Ich bin jetzt 35 Jahre alt und den Jungspunden zwei Male regelrecht davon gerannt. Das dürfte eigentlich nicht passieren, in meinen Augen. In der Schlussphase haben wir noch einmal richtig aufgedreht. Die Zuschauer standen die ganze Zeit hinter uns. Ich sag immer meinen Jungs, nehmt das mit auf den Platz, diese tolle Unterstützung von Außen.“



## Markus Schamberger (Stürmer TSV Abtswind II):

„Unter der Woche hat mir der Trainer gesagt, dass ich heute als zentraler Mittelstürmer auflaufen soll. Als Ersatz für Aljoscha Keßler, der gerade im Urlaub weilt. Auf der Position habe ich ja letzte Saison öfters gespielt. Deshalb war das keine große Umstellung für mich. Heute lief es wie immer in den letzten Jahren. Wir bekommen viel zu einfache Tore, teilweise Traumtore aus 25 Metern direkt in den Winkel. Hinten haben wir uns wieder ungeschickt angestellt. Wenn man so schnell mit 0:2 zurückliegt, ist es schwierig, wieder aufzuholen. Das haben wir gut gemacht, hatten die Partie gut im Griff, waren überlegen, gleichen aus und vergeben einige gute Torchancen, selbst in Führung zu gehen. Eine Riesenchance auch für mich. Der Trainer köpft frei stehend daneben, was natürlich mal passieren kann, und nach der zweiten Trinkpause war es dann plötzlich vorbei. Ab der 70. Minute hat sich die Niederlage angekündigt. Hinten ein paar individuelle Fehler, haben uns da richtig angestellt, dann bekommen wir das 3:4 und ab da wurde es brutal schwierig, noch etwas nachzulegen.“

Wir sollten nicht mehr nach oben schauen, nur noch nach unten. Mit dem Saisonziel Aufstieg hat unsere aktuelle Spielweise nichts mehr zu tun. Was wir jetzt brauchen ist mal ein Sieg, um unten raus zu kommen. Auch fürs eigene Selbstvertrauen.“



## Sven Gibfried (Verteidiger TSV Abtswind II):

„Wir haben sehr gut angefangen, uns viele Chancen erarbeitet, vor allem über die Außenpositionen, sind oft durchgekommen und dann der Doppelfehler. Erst ein individueller Fehler von uns, die verunglückte Faustabwehr von unserem Keeper Eduard-Alin Wellmann. Dann ein Fehler vom Schiedsrichter. Der Elfmeter war eine klare Fehlentscheidung. Stadelschwarzachs Felix Manger läuft durch die Mitte, hakt bei beiden Gegenspielern ein, lässt sich fallen und schreit halt, wie er es immer macht. Eigentlich müssen wir uns die vielen Gegentore mal wieder selbst zuschreiben. Das gesamte Spiel über haben wir versucht, offensiv zu pressen. Aber dafür war das Mittelfeld personell zu schwach besetzt. Mit einem oder zwei zentralen Aufbauspieler mehr kann man das planmäßig durchziehen. Aber nicht so, wie wir aufgestellt waren. Natürlich war es dann, auch bei der Schweinehitze, schwer, zurückzukommen. Ist uns dann nach der Pause doch gelungen mit dem sauber herausgespielten Ausgleich durch Patrick Hock. Wir waren am Drücker, hatten wieder einige Hundertprozentige durch Jona Riedel oder auch Markus Schamberger. Vorne fehlt dir ein Quäntchen Glück und hinten leisten wir uns zu viele Fehler. So ist momentan der Leistungsstand bei der zweiten Mannschaft. Dann verliert man auch die Spiele gegen spielerisch limitierte Teams wie Stadelschwarzach, die vielleicht drei, maximal vier Spieler haben, die richtig Fußball spielen können. Der Rest ist – höflich gesagt – noch nicht reif für die Kreisliga.“





**Kräuter**  
**mix** Kräuter und Sport  
... ein gesunder Mix

- Tor:** Thomas Klein
- Abwehr:** Andreas Beyer, Maximilian Beyer, Ronny Bock, Arthur Eberhardt, Tobias Fink
- Mittelfeld:** Johannes Baumann, Florian Benedikt, Ouannes Chahdoura, Lukas Dingeldein, Christian Funk, Tobias Holzberger, Sebastian Krauß, Michael Ludwig, Maximilian Mahler, Daniel Reuther, Eduard Schneider, Matthias Winkler
- Angriff:** Alexander Becker, Jonas Höfer, Marc Köhler, Karsten Krauss, Markus Kräutner, Justin Laudenbach, Jonathan Wrede



*SB – Waschstraße  
Reiner Degelmann  
Korbacherstraße  
Wiesentheid*

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Castell-Wiesenbronn	6	6	0	0	35 : 2	33	18	●
2	SG Klein-/Großlangheim	7	5	2	0	14 : 2	12	17	●
3	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen	7	4	2	1	16 : 7	9	14	●
4	VfL Volkach II	6	4	1	1	9 : 5	4	13	●
5	SV Kolitzheim	6	3	2	1	17 : 14	3	11	●
6	SV Mönchstockheim	8	3	2	3	10 : 14	-4	11	●
7	TSV Abtswind III / FC Feuerbach	7	3	1	3	9 : 19	-10	10	↗
8	SV Altenschönbach	6	3	0	3	20 : 17	3	9	↘
9	FV Dingolshausen	7	2	1	4	11 : 12	-1	7	↘
10	SV Rügshofen	5	1	2	2	5 : 11	-6	5	↘
11	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau	5	1	0	4	8 : 9	-1	3	↗
12	TSV Geiselwind	7	0	3	4	8 : 13	-5	3	↘
13	Donnersdorf II/Traustadt	6	0	1	5	8 : 24	-16	1	↘
14	1.FC Geesdorf II	5	0	1	4	1 : 22	-21	1	↘

## A-Klasse\_letzter Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
28.08.16	17:45	TSV Abtswind III / FC Feuerbach - VfL Volkach II	3:1
28.08.16	15:30	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen - SV Mönchstockheim	1:1
28.08.16	13:00	Donnersdorf II/Traustadt - SV Altenschönbach	4:5
27.08.16	13:00	1.FC Geesdorf II - SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II	0:3
28.08.16	15:00	FV Dingolshausen - SV Kolitzheim	1:1
26.08.16	16:00	SG Castell-Wiesenbronn - TSV Geiselwind	3:2
28.08.16		SPIELFREI - SG Klein-/Großlangheim	
28.08.16		SV Rügshofen - SPIELFREI	

## A-Klasse\_aktueller Spieltag

Datum	Anstoß	Spielpaarung	Ergeb.
18.09.16	15:00	SG Klein-/Großlangheim - SG Castell-Wiesenbronn	
18.09.16	15:00	TSV Geiselwind - FV Dingolshausen	
18.09.16	15:00	SV Kolitzheim - TSV Abtswind III / FC Feuerbach	
18.09.16	13:00	VfL Volkach II - 1.FC Geesdorf II	
16.09.16	18:30	SG FC Gerolzhofen II / DJK Michelau II - Donnersdorf II/Traustadt	
18.09.16	15:00	SV Altenschönbach - SV Mönchstockheim	
18.09.16	15:00	(SG) SC Ebrach/DJK Großgessingen - SV Rügshofen	

## Ouannes, der kann es

Mit zwei Treffern sorgt der Abtswinder Angreifer für die späte Wende

### TSV Abtswind III / FC Feuerbach – VfL Volkach II 3:1 (0:0)

Nach zwei Niederlagen in Folge galt es für den TSV Abtswind III / FC Feuerbach, wieder in die Punkte zu kommen. Die personelle Situation hatte sich zu den Vorwochen noch nicht gebessert. Mit vierzehn Akteuren im Aufgebot empfing das Team in der A-Klasse die zweite Garde des VfL Volkach. Den ersehnten Sieg gab es trotzdem.

Die Anfangsphase der Partie war durch gegenseitiges Abtasten geprägt. Die Mannschaften schnupperten in Richtung des gegnerischen Strafraums, setzten jedoch hauptsächlich auf Sicherheit. So mangelte es in den ersten dreißig Minuten an Torraumszenen. Die Volkacher kamen vor allem über die eigene rechte Seite. Die Flanken fanden allerdings kaum ihr Ziel und wurden des Öfteren zur Ecke geklärt. Diese brachten ebenfalls nicht den gewünschten Erfolg. Die Abtswinder um Spielertrainer Michael Ludwig agierten mit langen Bällen in die Spitze. Alexander Becker und Ouannes Chahdoura versuchten die Bälle zu verarbeiten und aufs Tor zu bringen, scheiterten aber an der kompakt stehenden Volkacher Defensive. Die wohl größte Chance der Heimelf im ersten Durchgang hatte Arthur Eberhardt, der nach

einer Ecke den Ball nur hauchdünn verpasste.

Auf der Gegenseite hatte Volkach kurz vor der Halbzeitpause zweimal die Führung auf dem Fuß. Zunächst ging Abtswinds Schlussmann Thomas Klein aus einem Eins-gegen-eins-Duell als Sieger hervor. Anschließend versäumten es die Volkacher Angreifer, nach einem Stellungsfehler der Abtswinder Defensive aus ihrer Überzahl Profit zu schlagen. Die Pause schien den Gastgebern nicht gut bekommen zu sein: In den ersten fünfzehn Minuten sahen die Spieler um Kapitän Karsten Krauss kein Land. Volkach konnte unbehelligt den Ball laufen lassen und wurde dabei kaum ernsthaft gestört. Die 1:0-Führung für das Team von der Mainschleife war die Folge, auch wenn diese eher zufällig zustande kam: Ein als Flanke gedachter Ball von Julius Ströhlein bekam eine zunehmend kurvige Flugbahn und klatschte vom Pfosten ins Tornetz (51. Minute).

Dies war der Weckruf, den Abtswind / Feuerbach gebraucht hatte. Von da an war Feuer im Spiel. Jeder kämpfte um den Ball, und die Mannschaft präsentierte sich zielstrebig und entschlossen. So erarbeitete man sich den Ausgleich: Michael Rügamer fand in der 70. Minute mit einem Freistoß von der Mittellinie Arthur Eberhardt am langen Pfosten, der den Ball routiniert in die Mitte prallen ließ. Dort musste Marc Köhler den Ball nur noch zum 1:1 über die Torlinie drücken (70.). Der Treffer beflügelte die Heimelf noch mehr, Volkach hatte in der Schlussphase kaum Offensivaktionen. Nach Zuspiel vom Michael Ludwig hämmerte Ouannes Chahdoura den Ball sieben Minuten vor dem Ende aus zwanzig Metern trocken mit dem linken Fuß zum 2:1 unter die Latte – ein Traumtor zum Niederknien.

Nur drei Minuten später war es dann wieder



**Ouannes Chahdoura** schoss Abtswinds dritte Mannschaft mit seinen beiden Toren zum Sieg.



Ouannes Chahdoura, der das Spiel mit dem 3:1 entschied: Aus spitzem Winkel köpfte er einen Eckball ins Tor (86.). Die Volkacher Reserve versuchte noch einmal heranzukommen, scheiterte an der Abtswinder Defensive, die nichts mehr zuließ. In der lange offenen Partie ging Volkach verdient mit 1:0 in Führung. Abtswind / Feuerbach zeigte im Anschluss aber ein großes

Kämpferherz und mannschaftliche Geschlossenheit. Das brachte den verdienten Sieg und den Sprung ins Tabellenmittelfeld.

Maximilian Beyer

---

**TSV Abtswind III / FC Feuerbach:** Thomas Klein – Arthur Eberhardt, Maximilian Beyer, Marc Köhler (42. Lukas Dingeldein), Johannes Baumann, Michael Ludwig, Karsten Krauss, Sebastian Krauß (81. Florian Benedikt), Ouannes Chahdoura, Alexander Becker, Michael Rügamer (59. Markus Krätner).

**VfL Volkach II:** Tobias Winkler – Nicolas Fuchs, Florian Prause, Marten Weingärtner, Philipp Menz (68. Florin Häberlein), Stefan Höfer, Sebastian Erhard, Felix Nicola (74. Raphael Chuleck), Johannes Unger, Julius Ströhlein, Daniel Caspari (46. Jonas Lechner).

**Schiedsrichter:** Ludwig Bauer (Gerbrunn).

**Zuschauer:** 60.

**Gelbe Karten:** Marc Köhler, Alexander Becker, Johannes Baumann (Abtswind / Feuerbach); Marten Weingärtner, Raphael Chuleck (Volkach).

**Tore:** 1:0 Julius Ströhlein (51., verunglückte Flanke) 1:1 Marc Köhler (70., auf Zuspiel von Arthur Eberhardt nach Freistoß von Michael Rügamer) 2:1 Ouannes Chahdoura (83., Traumtor aus zwanzig Metern unter die Latte) 3:1 Ouannes Chahdoura (86., Kopfball nach Ecke).

Arndt<sup>2</sup>



**POLARLIFEHAUS**<sup>®</sup>  
DESIGNED AND MANUFACTURED IN FINLAND

## Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in junge Talente.



**Die Sparkasse Mainfranken Würzburg unterstützt den Sport in unserer Region.** Sport fördert ein gutes gesellschaftliches Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und fairen Wettbewerb. Als einer der größten nichtstaatlichen Sportförderer in der Region engagiert sich die Sparkasse Mainfranken Würzburg besonders für die Nachwuchsförderung. Das ist gut für den Sport und gut für Mainfranken. [www.gut-fuer-mainfranken.de](http://www.gut-fuer-mainfranken.de)





## **ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG**

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

☎ 09324/98277-19

**Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m<sup>2</sup>**

An aerial photograph of a construction site. In the center, a black van is parked, facing right. The van has 'Schornsteinbau WEINIG' written on its side and 'WEINIG' on the front. A person is standing near the van. The site is cluttered with various construction materials: stacks of wooden planks, bundles of rebar, rolls of white material, and a blue storage container. A large white graphic of a chimney is overlaid on the right side of the image.

# Unser Big Picture #1

Schornsteinbau  
**WEINIG**

97355 Abtswind · Sternstraße 1  
Tel. 0 93 83 / 17 86 · Mobil 0170 / 33 29 350